

Volleyball-Programm

Regionalliga Frauen
Sonnabend: SV Bad Laer – VG Ilse
Regionalliga Männer
Sonnabend: VSG Ammerland – MTV Vechelde
Oberliga Frauen
Sonnabend: USC Braunschweig – VSG Bodenst./Salzdahlum
Verbandsliga Frauen
Sonntag: GfL Hannover II – VSG Bodenst./Salzd. II
Landesliga 7 Frauen
Sonnabend: SF Aligse – VSG Stederdorf/Wipshausen
Landesliga 7 Männer
Sonnabend: NVV-Team II – MTV Stederdorf II
Sonntag: NVV-Team II – TSV Bodenstedt
Landesliga 8 Männer
Sonnabend: GW Vallstedt – VSG Düggen/Holle-Grasdorf GW Vallstedt – MTV SG Borsum/Harsum
Bezirksliga 13 Frauen
Sonnabend: TC Hameln II – TSV Clauen/Soßmar TC Hameln II – GW Vallstedt
Bezirksliga 14 Frauen
Sonnabend: FC Wenden – VSG Stederdorf/Wipsh. II
Bezirksliga 10 Männer
Sonnabend: VG Ilse – Team Geestland II VG Ilse – TSV Arminia Vöhrum
Bezirksliga 15 Männer
Sonnabend: SV Olympia Braunschweig – MTV Vechelde III SV Olympia Braunschweig – GW Vallstedt III
Bezirksklasse BS Mitte Frauen
Sonnabend: MTV Wolfenbü. IV – VSG Bodenstedt/Salzd. III
Bezirksklasse BS Süd Männer
Sonnabend: Olympia Braunschweig II – MTV Vechelde IV
Regionsoberliga Frauen
Sonnabend: Team Geestland IV – VSG Stederdorf/Wipsh. V VG Ilse III – MTV Vechelde VG Ilse III – VSG Stederdorf/Wipshausen III MTV Astfeld III – TSV Vöhrum
Kreisliga Frauen
Sonnabend: TSV Clauen/Soßmar II – MTV Bockenem TSV Clauen/Soßmar II – MTV SG Borsum/Hars.

KURZ GEMELDET

Gemeinsames Oktoberfest

TC Hämelerwald: Auf Initiative des Lauftreffs trafen sich im stilschick dekorierten Vereinsheim am Hainwald Mitglieder des Lauftreffs und des Tennisclubs zu einem zünftigen bayerischen Abend. Weißwurst, Leberkäse, Brezeln und Kraut bildeten die Grundlage für das original bayerische Wiesnbiere im Maßkrug. Dazu gab es volkstümliche Klänge. Anschließend wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. rd

Boßeln beim TC

Hohenhamelner Tennisclub: Am Sonnabend, 7. November, ist Start zum jährlichen Boßeln. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann das bei Claus Bendorf (Telefon 4866) oder Monika Thiele (7534) nachholen. Teilnehmen kann jedes Mitglied über 12 Jahre. Start ist um 12 Uhr vor der Tennisanlage. Ziel ist das Sporthaus in Ekuord, wo ab 17 Uhr gegessen werden kann. Mit einem Fahrdienst geht es dann nach Hause. rd

Gleidingen fairstes Team

Fußball: Fairplay lohnt sich. Fußball-Kreisligist Rot-Weiß Groß Gleidingen wird heute als fairstes Fußballteam aus dem Bereich der Öffentlichen Versicherung Braunschweig ausgezeichnet. Die Versicherung ehrt den Verein um 19 Uhr mit einem Trikotsatz im Wert von 1200 Euro. tr

VfB-Jungs im Halbfinale

Juniorenfußball: Die A-Junioren des VfB Peine (Bezirksoberliga) haben das Halbfinale des Bezirkspokals erreicht, das im kommenden Jahr ausgespielt wird. Beim Bezirksligisten SV Gifhorn gewannen die Peiner 6:1. Es gab drei Torschützen, die jeweils doppelt trafen: Timo Sandvoß, Feisel Rachidi und Ersin Arayci. mp

Oktoberfest in Wense

SV Wacker Wense: Am heutigen Freitag wird das Dorfgemeinschaftshaus in Wense ab 19 Uhr zum Wiesen-Festzelt verwandelt. Der SV Wacker Wense lädt zum Oktoberfest ein. Wer in bayerischer Kleidung erscheint, bekommt vom Verein ein Freigetränk. rd

SPORT IN KÜRZE

Das Tri-Team von Arminia Vöhrum lädt zur Abteilungsversammlung ein. Beginn ist am morgigen Sonnabend um 15 Uhr in der Gaststätte am Eixer See.
Die Tennisherren 55 des MTV Stederdorf spielen am Sonntag ab 14 Uhr in der Halle des MTV VJ Peine gegen den Hildesheimer TC. Die Stederdorfer Herren 60 spielen Sonntag ab 10 Uhr beim TC BW Duderstadt.
Der TSV Hohenhameln lädt alle Spartenleiter zur erweiterten Vorstandssitzung ein. Sie beginnt am Dienstag, 27. Oktober, um 20 Uhr im Sporthaus Ohlumer Straße.

Vechelde will wenigstens einen Satz

In der Volleyball-Regionalliga gehen die Männer des MTV Vechelde entspannt ins nächste Spiel. Die Ilseeder Frauen stehen dagegen unter Druck.

VON HARTMUT BUTT

Mit 4:4-Punkten fällt die Bilanz der Vechelder Regionalliga-Volleyballer positiver aus, als es die kühnsten Optimisten erwartet hatten. Dass das zweite Jahr in einer neuen Liga meistens das schwerste ist, müssen die Damen der VG Ilseede erfahren, die sieglos im unteren Drittel der Regionalliga dümpeln.

Männer

VSG Ammerland – MTV Vechelde. Sehr unterschiedlich sind die Saisonziele der beiden Teams. Während bei den Vecheldern der Klassenerhalt ganz klar Priorität besitzt, wollen die Gastgeber einen Rang zwischen eins und drei im Endklassement belegen. Die Favoritenrolle am Sonnabend ist klar: Die Gastgeber müssen von 19.30 Uhr an in Westerstede mit dieser Bürde klarkommen. „Wir streben den Gewinn eines Satzes an“, sagt Vecheldes Coach Janos Tomaszewski. Der fühlt sich in der Rolle als Außenseiter pudelwohl. „Wir können befreit aufspielen, haben in Westerstede nichts zu verlieren“, sagt der Übungsleiter, der gespannt ist, wie Ammerland mit dem Druck zurechtkommt.

Sorgen bereitet ihm lediglich die Besetzung der Zuspieler-Position. Nachdem Jonas Wacker und Michael Jansen ausfallen, steht ihm mit Jan Reichelt nur noch ein Akteur auf dieser Position zur Verfügung. Reichelt wusste zwar zuletzt zu überzeugen, trotzdem hätte der Vechelder Trainer gern eine Alternative dabei gehabt. Neben den zwei Zuspielern fällt auch Christopher Wrobbel aus.

Für ihn rückt Martin Faulhaber aus der zweiten Mannschaft in den Kader auf. Er gehörte in der vergangenen Saison zur Meistermannschaft und braucht keine lange Eingewöhnungszeit.

„Es wird darauf ankommen, dass wir erneut gut aufschlagen und die Ballannahme funktioniert. Wenn dies der Fall ist, können wir Ammerland sicherlich das Siegen schwer machen“, meint Tomaszewski, dessen Team sich in diesen beiden Elementen von Spiel zu Spiel steigern konnte.

Frauen

SV Bad Laer – VG Ilseede. Wie sich die Zeiten ändern. In der Vorsaison befanden sich beide Teams auf Augenhöhe. In der aktuellen Spielzeit rangieren die Gastgeberinnen ungeschlagen an der Tabellenspitze, die VG-Damen warten noch immer auf den ersten Sieg. Am Sonnabend ab 19.30 Uhr ist die Heimmannschaft aufgrund der Zahlen natürlich favorisiert.

„Wir haben zumindest den Vorteil, dass wir unbeschwert auftreten können. Wir stehen nicht unter Druck, gewinnen zu müssen“, sagt VG-Sprecherin Franziska Mieth. Vielleicht kommt diese Tatsache den Ilseederinnen entgegen, die sich in der Vorsaison spannende Duelle mit dem SV Bad Laer geliefert haben.

Das neu formierte Gastgeberteam hat den Verlust von vier Spielerinnen gut kompensieren können. Trainer Thomas Wilkens will in dieser Saison mit dem Abstieg nichts zu tun haben, wonach es derzeit auch aussieht. „Wir stecken nach der Niederlage gegen Osnabrück im Ab-



Ingo Frassek (Nr 2) vom MTV Vechelde fühlt sich in der Außenseiterrolle wohl.

Hartmut Butt

stiegskampf“, sagt VG-Betreuer Klaus Knicker ganz klar.

Was sind die Gründe? „Wir wissen es nicht. Im Training funktioniert alles hervorragend. Im Spiel können wir un-

ser Leistungsvermögen nur teilweise abrufen. Das ist unser Hauptproblem“, sagt Franziska Mieth, die darauf hofft, dass in Bad Laer das Zusammenspiel so gut funktioniert wie im Training.

„Wir müssen hoch konzentriert zu Werke gehen“, fordert Mieth, denn die Feldabwehr von Bad Laer sei erstklassig. Bis auf die verhinderte Katrin Giere kann die VG in Bestbesetzung antreten.

Weißer: „Ein Spiel müssen wir gewinnen“

Volleyball-Landesligen: Heimspieltag für GW Vallstedt / VSG Stederdorf-Wipshausen kann Wolfstädter wieder einsetzen

Um wichtige Landesliga-Punkte kämpfen die Volleyballer von GW Vallstedt morgen am Heimspieltag. Die Frauen der VSG müssen zum Aufsteiger.

Männer-Landesliga 7

NVV Team II – TSV Bodenstedt. Das Sonntagsspiel dieser Woche gestaltet sich für die Bodenstedter als Wegweiser für den Rest der Hinrunde. Das NVV-Team beherbergt die besten Jugendspieler der Jahrgänge 1995/96. Allerdings dürfte die Niedersachsenauswahl für den TSV kein Problem sein: „Hier soll nichts anbrennen. Mit gewohntem Ehrgeiz wollen wir das Spiel schnell über die Bühne bringen.“, sagt TSV-Pressesprecher Matthias Funke. Dass sein Team dabei auf Universalspieler Benjamin Wilke verzichten muss, macht die Sache nicht leichter. Trotzdem ist Funke zuversichtlich: „Da muss ein 3:0 her, um nicht ins Hintertreffen zu den an-

deren Teams zu kommen.“ Ergänzt wird der Sechser-Kader durch ein oder zwei Spieler aus der 2. Herren. Das Spiel startet in Volkmarode in der Sporthalle Seikenkamp um 10 Uhr.

Männer-Landesliga 8

GW Vallstedt – VSG Düggen/Holle-Grasdorf. GW Vallstedt – MTV SG Borsum/Harsum. Am Sonnabend kämpfen die GW-Herren ab 15 Uhr in der Vechelder Halle II an der Berliner Straße um wichtige Punkte in der Landesliga. Durch die Niederlagen in den Vorwochen haben sich die personell dezimierten Grün-Weißen in den Tabellenkeller gesteuert.

„Die Voraussetzungen sind zurzeit problematisch“

Achim Gückel, Trainer der VSG-Frauen

„Gegen die Spitzenteams aus Dün-

gen/Holle/Grasdorf und den furios gestarteten Aufsteiger aus Borsum/Harsum wird es allerdings sehr schwer in die Erfolgsspur zurückzufinden“, sagt GW-Sprecher Wilfried Weißer. Weiterhin muss Trainer Sascha Jäger auf den wichtigen Angreifer Daniel Röhr verzichten. Hinter den Einsätzen von Frank Leichter und Wilfried Weißer stehen Fragezeichen. Zurück im Team ist wieder der etatmäßige Mittelblocker Jasper Hangebrauk.

„Ein Spiel müssen wir gewinnen, sonst werden wir in den unteren Tabellenregionen überwintern. Ich hoffe auf eine Leistungssteigerung, die beim ordentlichen Spiel in Gronne schon zu erkennen war“, sagt Weißer

Frauen-Landesliga 7

SF Aligse – VSG Stederdorf/Wipshausen. Beim Aufsteiger Aligse ist morgen die VSG zu Gast. „Die Voraussetzung sind leider zurzeit problematisch“, sagte VSG-Trainer Achim Gückel. Die Mannschaft habe in den vergangenen Wochen selten die Gelegenheit gehabt, zu trainieren – unter anderem wegen der Sperrung der Lubbhergalle nach einem Unwetter. Außerdem fehlen am Sonnabend neben Britta Wachtmeister auch Tanja Wilke und Melanie Gückel (beide verreiselt). Darüber hinaus hat Zuspielerin Frauke Wagner Rückenprobleme.

Trost für das Team: Libera Laura Wolfstädter ist wieder mit von der Partie, was der Feldverteidung und Annahme der VSG laut Gückel große Stabilität verleiht. Betreut werden die Stederdorferinnen erneut von Michael Bertram. dre/lts

VSG ist optimistisch

Volleyball: Verbandsliga

Die erste Niederlage und den Verlust der Tabellenspitze haben die Volleyballerinnen der VSG Bodenstedt/Salzdahlum II gut verdaut. Entsprechend optimistisch reisen die Damen der Spielgemeinschaft zum Spitzenspiel in die Landeshauptstadt.

GfL Hannover II – VSG Bodenstedt/Salzdahlum II. Lediglich durch einen gewonnenen Satz mehr sind Hannover und die VSG getrennt. Durch einen Sieg könnten sich die drittplatzierten Gäste an ihrem Gegner wieder vorbeischieben.

Die Voraussetzungen für eine Überraschung sind gut, denn mit Stefanie Neumann und Stefanie Otmer kehren zwei Aktive in den Kader zurück, die zuletzt gefehlt hatten. Trotz der Ausfälle konnte das Team von Trainer Thorsten Galgonek bisher überzeugen.

Vor allem mit ihren druckvollen und platzierten Aufschlägen konnten sie ihre Gegner gehörig unter Druck setzen. Auch in Hannover setzt Galgonek auf die Karte Angriff. Ziel sei es erneut, möglichst schnell nach der Ballannahme in eine günstige Angriffsposition zu kommen. Dass dies bisher so gut gelungen ist, hängt vor allem von Annabel Grönig ab. Die Zuspielerin hat sich schnell in das neu zusammengestellte Team eingefügt und ist schon nach wenigen Wochen eine der Leistungsträgerinnen in einer sehr homogenen Einheit.

„Wir sind mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden, obwohl wir zuletzt in Herzberg eine Niederlage kassiert haben“, sagt Sprecherin Franziska Sonnenberg. bt

MTV Dutenstedt fertigt den SV Sandkamp ab

Tischtennis Landesliga Damen: Klarer Sieg vor dem heutigen Spitzenduell in Watenbüttel

Der 8:0-Kantersieg des MTV Dutenstedt im Verfolgerduell gegen den SV Sandkamp dürfte den Meisterschaftsfavoriten TSV Watenbüttel schocken, bei dem die Dutenstedterinnen am heutigen Freitag im Spitzenduell antreten.

MTV Dutenstedt – SV Sandkamp 8:0 (24:3). Der letztjährige Meister SV Sandkamp, der auf den Aufstieg in die Verbandsliga nach dem Weggang der spielstarken Verena Kräuter verzichtete, kam in Dutenstedt arg unter die Räder. Allerdings fehlte Sandkamps Spitzen-

spielerin Beate Koch.

Der MTV trat souverän und konzentriert auf. „Unsere Doppel entwickeln sich immer mehr zu Topdoppeln“, freute sich MTV-Spielerin Izabela Hornburg. Mit glatten Dreisatzsiegen sorgten diese für einen erfolgreichen Auftakt. Insgesamt gab Dutenstedt nur drei Sätze, aber kein Spiel ab.

Spiele: Hornburg/Krishyan-Severin - Lau/Kuhn 3:0, Gleich/Anders - Laufer/Eberwein 3:0, Izabela Hornburg - Margrit Eberwein 3:0, Katja Gleich - Stefanie Laufer 3:0, Tatiana Krishyan-Severin -

Christine Kuhn 3:1, Karin Anders - Kathrin Laue 3:1, Izabela Hornburg - Stefanie Laufer 3:0, Katja Gleich - Margrit Eberwein 3:1.

Heute ab 20 Uhr fällt in der Watenbütteler Halle im Kampf um die Herbstmeisterschaft zwischen Watenbüttel und Dutenstedt eine Vorentscheidung. Höhepunkt des Treffens ist das Spitzenduell zwischen Joanna Jerominek und Izabela Hornburg. Beide sind in Polen geboren und haben ihre Spielstärke schon oft bei den beiden Regionalligisten RSV Braunschweig (Jerominek) und

TSV Münstedt (Hornburg) bewiesen. „Auf dieses Spiel freuen wir uns schon alle“, erklärte Dutenstedts Spielerin Katja Gleich. Nur einen Tag später am Sonnabend ab 16 Uhr hat MTV Dutenstedt Heimrecht gegen den langjährigen Rivalen TSV Münstedt. Dieser besitzt nach mehreren Abgängen nicht mehr die Spielkraft vorheriger Jahre und dürfte in Dutenstedt keine großen Chancen haben. „Aber Vorsicht“, warnt Gleich, „das ist ein Derby, da kann viel passieren!“ km

Jahner können erstmals in Bestbesetzung auflaufen

Jugendhandball-Oberligen: MTV-Jungs müssen nach Anderten / Weibliche B-Jugend der HSG Nord hofft auf den ersten Pluspunkt

VON HARTMUT BUTT

Es geht wieder los: Nachdem der Handball-Spielbetrieb aufgrund der Herbstferien ruhte, greifen die vier Peiner Jugend-Oberligisten wieder ins Wettkampfgeschehen ein.

Weibliche A-Jugend

HSG Nord Edemissen – HV Lüneburg. Den Saisonstart hatte sich die neu formierte Edemisser A-Jugend anders vorgestellt. Bereits zwei Niederlagen gegen Burgdorf und Hollenstedt stehen auf dem Konto. „Die drei Wochen Pause haben der Mannschaft sehr gut getan“, meint Trainer Timo Liepelt. „So konnten die Spielerinnen den Kopf frei bekommen.“ Das Problem zuletzt war die fehlende Lockerheit, die das Team in der Vergangenheit ausgezeichnet hat.

„Wir befinden uns auf einem guten Weg“, glaubt Liepelt, der Lüneburg aber nicht unterschätzt. Die Gäste seien ein Team, das die HSG bereits seit Jahren begleitet. „Dabei haben sich die Gäste Spielerinnen als sehr unbequemer Gegner herausgestellt“, sagt Liepelt, der beim Spiel verhindert ist und von Damentrainer Gundolf Deterding vertreten wird.

Weibliche B-Jugend

MTV VJ Peine – HSG Heidmark. Mit den Gästen aus dem Bezirk Lüneburg

haben die MTV-Mädels noch eine Rechnung offen. Bei der weiblichen Jugend C machten die Gäste den Peinerinnen vor zwei Jahren die Vizemeisterschaft bei den Landesmeisterschaften streitig und in diesem Jahr gab es erneut eine Niederlage, wodurch „nur“ die Vizemeisterschaft herauskam.

Bei den Vergleichen der B-Jugendlichen in der zurückliegenden Saison kam eine positive Bilanz heraus. 3:1-Punkte holten die MTV-Mädels. Vor der Partie am Sonnabend bereiten Trainer Lutz Benckendorf drei Akteurinnen seines Teams Sorgen. Sowohl Torfrau Tessa Buchholz als auch Rechtsaußen Nele Kruck und Spielmacherin Maren Benckendorf sind verletzt. Um im Meisterschaftsfernduell gegen Burgdorf nicht an Boden zu verlieren, benötigt der MTV-Coach das Trio, damit erneut ein Sieg eingefahren werden kann.

HSG Badenstedt – HSG Nord Edemissen. Obwohl sich die B-Jugendlichen aus Edemissen in den zurückliegenden Begegnungen kontinuierlich gesteigert haben, stehen sie noch immer ohne Punktgewinn da. „Trotz dieser schwierigen Situation ist die Begeisterung und die Trainingsbereitschaft sehr hoch“, sagt Trainer Gundolf Deterding. Der hat bei keinem Training weniger als zehn Spielerinnen in der Halle. „Das ist sehr

erfreulich und spricht für die Mannschaft“, meint Deterding, der sehr wohl erkannt hat, dass sich die Mannschaft im Defensivverhalten deutlich verbessert hat. Wo es weiterhin hakt, ist die Offensive. „Wir agieren häufig zu drucklos vor der gegnerischen Abwehr. Das macht es unseren Konkurrenten leicht, ihr Tor zu verteidigen und eröffnet Kontermöglichkeiten“, analysiert Deterding. Er sieht sein Team auch in Badenstedt als Außenseiter.

Männliche B-Jugend

TSV Anderten – MTV VJ Peine. Zwei Mannschaften der Gegensätze treffen aufeinander. Auf der einen Seite der verlustpunktfreie Spitzenreiter aus Anderten, auf der anderen Seite die punktlosen Peiner. „Natürlich fahren wir als Außenseiter nach Hannover“, sagt Trainer Michael Netzel.

Der Peiner Coach hofft, dass die Gastgeber seine Riege unterschätzen. Netzel kann in dieser Saison erstmals in Bestbesetzung auflaufen, nachdem Rückraumakteur Niklas Kaufmann nach mehrwöchiger Verletzungspause wieder fit ist. „Wir konnten in den Ferien fast durchgängig trainieren. Das ist sicherlich sehr positiv“, sagt Netzel, aus dessen Team bereits einige Akteure am vergangenen Wochenende Spielpraxis in der A-Jugend sammeln konnten.



Christoph Berthold und die männliche B-Jugend des MTV VJ Peine müssen sich in Anderten auf eine aggressiv agierende Abwehr einstellen. Hartmut Butt